

Dokumentation zum Steinkauzprojekt der NABU Gruppe Weinstadt



1. Der Zweck des Projektes:

- Erfassung der bisher vorhandenen Nistkästen
- Erfassen der Belegung/Annahme der Nistkästen
- welche weiteren Standorte für Nistkästen gibt es in Weinstadt?
- Kauf oder Selbstbau von Nistkästen
- Anbringen von Nistkästen
- Wartung der Nistkästen
- Bestandsaufnahme der balzenden Männchen, des Nachwuchses
- Beringung der Jungen
- Elektronische Dokumentation der Ergebnisse auf PC und im Internet

2. Teilnehmer

Klaus- Dieter Meissner, Projektverfolgung
Kurt Kayser, hat fast alle Nistkästen aufgehängt und betreut
Rolf Bauer
Karl Krumrein
Michael Eick als Berater

3. Nistkastenschilder und Bezeichnung

Folgende Bezeichnungsschilder wurden bestellt und werden zukünftig für die Kennzeichnung neuer Kästen benutzt:



Die Bezeichnung der Nistkästen für interne Dokumentationszwecke lautet „Steinkauz_NN“, wobei NN die 2 stellige Durchnumerierung der Kästen ist.

4. Nächste Tätigkeiten, Aktionen Stand 18.01.2009

- Reparatur und Neuaufhängung der Nistkästen wo die Äste abgebrochen waren.
- Verhörung der bekannten Standorte in Weinstadt und Umgebung und weiterer in Frage kommender Standorte z.B. in Schnait und Richtung Grunbach.
Termin: 27.02.2009
- Kauf von 5 neuen Kästen und Aufhängen dieser Kästen in den neuen Standorten.
- Verteilung der laufenden Aufgaben, d.h. die regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Kästen, Weiterleitung der Daten zur Aufzeichnung usw.

5. Durchgeführte Tätigkeiten, Aktionen

5.1. Nistkastenaufnahme am 21.09.2008

Es wurden 10 Nistkastenstandorte abgegangen, die Ortskoordinaten und der Zustand aufgenommen. Die Bezeichnung der Nistkästen lautet „Steinkauz_NN“, wobei NN die 2 stellige Durchnumerierung der Kästen ist.

1 Nistkasten „Steinkauz_01“ war komplett verschwunden, vermutlich ist der Ast abgebrochen und wurde mitsamt dem Kasten entsorgt!

Bei einem weiteren Nistkasten „Steinkauz_03“ war der Ast abgebrochen, der Nistkasten war beschädigt und ist nicht mehr zu retten. Ein neuer Kasten muss besorgt und aufgehängt werden an einem Nachbarbaum.

Wegen des stark einsetzenden Regens musste danach abgebrochen werden.

5.2. Nistkastenaufnahme am 06.01.2009

Es wurden die restlichen vorhandenen Nistkastenstandorte abgegangen, die Ortskoordinaten und der Zustand aufgenommen.

Es sind jetzt insgesamt 18 Nistkästen verzeichnet.

Bei 1 Nistkasten „Steinkauz_26“ wurde der Ast abgesägt und mitsamt Kasten auf den Boden gelegt.

Hier muss ein neuer Standort gefunden werden und der Kasten neu aufgehängt werden.

6. Bilder von Standorte, Tätigkeiten und Aktionen



Typischer und schöner Standort für einen Nistkasten in den Streuobstwiesen rund um Endersbach. In dem rechten Baum auf einem einigermaßen waagerechten, starken Ast ist ein rechteckiger Kasten angebracht.



Der Ast mit dem Kasten wurde abgesägt und liegt jetzt auf dem Boden.



Der Standort in Weinbergnähe ist ideal weil der Steinkauz in den immer bewuchsarmen Flächen gute Sicht auf seine Nahrung, Mäuse und Käfer, hat.



Ein waagerechter Ast und einigermaßen freie Anflugmöglichkeiten sind hier gegeben.